Seite 5





Bereits zum vierten Mal hat das KSI in der Adventszeit gemeinsam mit dem SKM Rhein-Sieg einen Weihnachtswunschbaum für Bedürftige an der Rezeption präsentiert. 150 Weihnachtswünsche von Flutopfern, Obdachlosen, Alleinerziehenden und Kindern sollten erfüllt werden. Bis Redaktionsschluss kamen schon Spenden in Höhe von 3.000 Euro zusammen. Allen Spendern vielen Dank!



Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Tagungsbesuchern ein frohes, neues Jahr 2022! Bleiben Sie gesund!

# Editorial

# Liebe Leserinnen und Leser.

da dachten wir, dass ab dem 2. Halbjahr die Corona-Entwicklung und die Einhaltung der Corona-Schutzverordnung mit ihrer 3-G-Regel Präsenzveranstaltungen im KSI wieder möglich machen; doch nun schwappt die sog. 4. Welle auf uns zu und stellt alle Planungen in Frage. Nun müssen wieder Entscheidungen getroffen werden: Online-Veranstaltung, Hybrid-Veranstaltung oder Präsenzveranstaltung! Solche Entscheidungen zu treffen, insbesondere Wochen vor Veranstaltungsbeginn, sind nicht einfach und stellen die pädagogischen Mitarbeitenden vor eine große Herausforderung.

In solchen Zeiten ist Transparenz, Kommunikation und Verantwortungsbewusstsein ganz wichtig. Bei aller Bildung - die Gesundheit der Menschen im KSI, seien es Gäste, Teilnehmende oder Mitarbeitende steht an erster Stelle.

Gut, dass wir frühzeitig mit ersten Überlegungen für eine Digitalisierungsstrategie im KSI begonnen haben. Neue Formate sind entwickelt worden, wie z.B. der Digitale Espresso, über den hier im KSI-Inform berichtet wird. Aktuell sind wir mit der Erstellung von Podcasts beschäftiqt.

Bei aller Digitalität hat aber die Begegnung mit den Menschen im KSI und haben Bildungsangebote, zu denen Menschen zusammenkommen und sich bildend auseinandersetzen, Priorität. In Zeiten der Corona-Pandemie ist deutlich geworden, wie wichtig Gemeinschaft, das Miteinander, die Fürsorge und die Solidarität

Vieles ist neu, muss sich bewähren, muss ausprobiert werden. Dazu bedarf es Mut. Von Adolph Kolping stammt der Satz: "Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen!" An Weihnachten, an dem wir die Anwesenheit Gottes feiern, wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden des KSI für das Jahr 2022 die Zuversicht Gottes und den Mut, aus der Hoffnung zu leben. Seien Sie mutiq!

mutt	
Ethik im KSI	Seite 2
Sozialethik	Seite 3
Digitaler Espresso	Seite 4

Medienkompetenz

Kunst und Kultur Seiten 10-11

Aus dem KSI Seite 12

In der Hoffnung, Sie im KSI gesund, wohlbehalten, neugierig und wissbegierig zu treffen, verbleibe ich mit einem herzlichen Gruß

Ihr

Prof. Dr. Ralph Bergold Direktor des Katholisch-Sozialen Instituts

# Ethisch-nachhaltiges Investieren

# Finanzverantwortliche der Kirche trafen sich am 21. September 2021 zum "Forum ethisch-nachhaltiges Investment"

Kirchliches Vermögen sollte ethisch-nachhaltig investiert werden. Diese Forderung ergibt sich nicht allein aus der Lehre der Kirche. Auch in der kirchlichen Vermögensverwaltung bricht sich allmählich die Erkenntnis Bahn, dass ein möglicher geringerer wirtschaftlicher Gewinn kein Argument gegen nachhaltige Anlagestrategien darstellt.

Da sich der Markt für ethischnachhaltige Anlagemöglichkeiten sehr
schnell weiterentwickelt, müssen sich
die Finanzverantwortlichen kirchlicher Einrichtungen immer wieder mit
diesen Veränderungen auseinandersetzen. So trafen sich am 21. September 2021 erneut Teilnehmer/innen des
"Forum ethisch-nachhaltiges Investment", um gemeinsam über "Nachhaltige Geldanlage – Entwicklungen,
Perspektiven, Chancen" zu diskutieren.

Die Veranstaltung, die zum dritten Mal ausgerichtet wurde, stand dieses Jahr unter einem besonderen Vorzeichen: der Auseinandersetzung, mit der am 13. Juli 2021 durch das ZdK und der Deutschen Bischofskonferenz veröffentlichten Neuauflage der Broschüre "Ethisch-nachhaltig investieren – Eine Orientierungshilfe für Finanz-

verantwortliche katholischer Einrichtungen in Deutschland".

Bernd Jünemann, Finanzdirektor des Erzbistums Berlin und Vorsitzender der VDD-Unterkommisssion "Ethischnachhaltiges Investment", hob hervor, dass die nun zweite Auflage der bereits 2015 erstmalig erschienenen Orientierungshilfe von der dynamischen Entwicklung dieses Themas in den letzten Jahren zeuge. Zum einen würden Investor/innen bei ihren Anlageentscheidungen nun stärker den Klimawandel mit seinen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen berücksichtigen, zum anderen würden kirchliche Anleger neueren Instrumenten nachhaltiger Anlagen größere Bedeutung zumessen. Dazu gehöre die Auseinandersetzung mit dem Shareholder Engagement, das beispielsweise im Anlageverhalten von Kirchen in den USA schon seit vielen Jahren eine zunehmende Bedeutung erlangt hat.

Die Auswirkungen, die mit Investitionen erzielt werden können, waren auch Teil des Vortrags von Timo Busch, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg. Als Keynote-Speaker zeichnete er anhand von drei Schritten nach, was er "die drei

Perspektiven nachhaltigen Investments" nennt. Zunächst standen nachhaltige Anlageverfahren vor allem unter dem Stichwort "Responsibility". Darunter versteht Busch den Versuch, durch die eigenen Investitionen vor allem nicht mit "schmutzigen" Branchen in Berührung zu kommen. In der Gegenwart gehört nachhaltiges Investment inzwischen schon zum "Mainstream" des Anlageverhaltens. Nun werde die Frage immer wichtiger: Was kann ich als Investor/in tun, damit meine Investition etwas verändert?

Damit schließt sich der Kreis zu den sozialethischen Äußerungen von Papst Franziskus. Diese These vertrat auch Msgr. Prof. Peter Schallenberg, Direktor der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle (KSZ) in Mönchengladbach in seinem Vortrag über das neue Papier Mensuram bonam, das im Herbst zum Thema Impact Investment erscheinen sollte. So heißt es schon im Apostolischen Schreiben Evangelii qaudium: Das Geld muss dienen, nicht regieren (EG 58). Das Ziel kirchlich nachhaltiger Investition könne demnach nicht einzig die Kapitalisierung sein, sondern es müsse mithilfe des Impact Investings die Zielrichtung des globalen Gemeinwohls verfolgt werden.

Spannend bleibt, ob und wie die Beratungen des Synodalen Wegs neue Anstöße zum Thema "kirchliches Vermögen" bringen werden. Möglicherweise könnte das ein Thema auf dem vierten "Forum ethisch-nachhaltiges Investment" sein, das am 20. September 2022 im Franz-Hitze-Haus in Münster stattfinden wird.

Gekürzter Nachdruck mit freundlicher Genehmigung des ZdK aus "Salzkörner 5/2021", Oktober-Ausgabe



# Homo, Homo digitalis, Homo deus – alte und neue Menschenbilder im Diskurs

Es scheint so, als eröffneten : Begriffe wie "Künstliche Intelligenz" beim Menschen einen besonderen Resonanzraum. Daher dürfte es auch nicht verwundern, dass sich Kunst und Medien intensiv mit dem Thema auseinandersetzen. "I Robot", "Her" oder "Ich bin Dein Mensch", Serien und Bücher, etwa Ian McEwans "Maschinen wie ich" - sie alle haben eines gemeinsam: In der Bewertung moderner Technologien und den damit verbundenen Chancen und Risiken gehen sie weit auseinander: Roboter und superintelligente Programme sind stets Segen oder Fluch, Rettung oder Untergang. Auch die Gesellschaft scheint sich diesem Urteil anzuschließen. Während die einen mit neuen Technologien technizistische Erlösungshoffnungen verbinden (z.B. smarte Innovationen zur Lösung der Klimakrise, Share Economy etc.), sehen die anderen die Menschheit in apokalyptischen Untergangsszenarien gefangen. So warnen Nick Bostrom ("Superintelligenz") und Stephen Hawking ("Kurze Antworten auf große Fragen") eindringlich vor der extensiven und nicht streng kontrollierten Weiterentwicklung künstlicher Intelligenzen. Zwischen diesen beiden Extremen scheint es wenig zu geben. Eine derartige Wahrnehmung von Technologien (hier meist physischer Natur in Form von Maschinen) finden wir auch in der Vergangenheit: Die jüdische Fabel vom Golem, bei Ovid die antike Erzählung "Pygmalion", später Shelleys "Frankenstein" oder Huxleys dystopische Vision einer "Brave New World" - sie alle erzählen von der wie auch immer gearteten Rettung des Menschen oder (noch häufiger) seinem Untergang.

Angesichts einer solchen Fülle und : Vielfalt an Erzählungen zum Thema, fragt man sich, worin dann der genuine Beitrag einer christlich-theologischen Reflexion bestehen könnte? Naheliegend erwartet man von der Theologie ein ethisches Urteil zu den Grenzen und Möglichkeiten beim Einsatz moderner Technologien. Darüber i aus kann ein solches, neues Ver-

hinaus vermögen sie aber noch Weiteres, Subtileres, was man auf den ersten Blick vielleicht nicht vermutet: Ich möchte in Anknüpfung an meine Forschung¹) den Blick für das analytische und kritische Potenzial einer alten Wissenschaft schärfen, wenn ich die folgenden Thesen in den Raum stelle:

Das individuelle Bedürfnis nach Transzendenzerfahrungen findet heute neben den "klassischen" Orten institutionalisierter Religion neue, unter anderem digitale Heimaten. So ist die Wahrnehmung digitaler Technologien oft seltsam religiös aufgeladen. Künstliche Intelligenzen können in der Folge für die/den Einzelnen zum funktionalen Äquivalent des Gottesqedankens werden. Die Verantwortung, die wir als ,cooperator dei' also als Mitwirkende Gottes - tragen, kann im Lichte solcher Setzungen auch neue und möglicherweise ganz

andere Konturen ausprägen. Der wissenschaftlichen Theologie fallen daher auch neue Aufgaben zu: So haben christliche Ideen das Potenzial einer kritischen Blaupause, mit deren Hilfe ermittelt werden kann, welche Menschenbilder die Interaktion mit neuen Technologien generiert. Darüber hin-

> ständnis des Menschen mit althergebrachten christlicher Prägung abgeglichen werden.

> Etwas umfassender betrachtet, fällt der christlichen Theologie auch die Aufgabe kritischer (Selbst-) Aufklärung zu, wo Technik Entwickelnde und Anwendende ihre Tätigkeiten verklärt wahrnehmen.

Auf dem Boden einer kritischen Bewusstwerdung ließe sich eine Befürchtung abwenden, die der Computerpionier Konrad Zuse einst am Horizont wähnte, wenn er meinte: "die Gefahr, dass der Computer so wird wie der Mensch, ist nicht so groß wie die Gefahr, dass der Mensch so wird wie der Computer" (Zuse in einem Interview mit der Hersfelder Zeitung Nr. 212, abgedruckt am 12. September 2005) und es ließe sich gelassen eruieren, wie neue Technologien unter der Maßgabe von Freiheit in Verantwortung möglicherweise schöne neue Welten hervorbringen.

Prof. Dr. Birte Platow ist Professorin für Religionspädagogik am Institut für Evangelische Theologie der TU Dresden. Sie forscht im Verbundprojekt ScaDS.AI (Center for Scalable Data Analytics and Artificial Intelligence), https://scads.ai/

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Vgl. Platow, Birte (2021): Selbstwahrnehmung und Ich-Konstruktion im Angesicht von Künstlicher Intelligenz, in: Huppenbauer, M.; Kirchschläger P.; Ulshöfer G. (Hg.): Digitalisierung – Theologische und ethische Analysen. Nomos. Baden-Baden, 107-125

# Digitaler Espresso – Beiträge zu einer gelingenden und inklusiven Bildungsarbeit

digital auch besser und gerechter? In den letzten Monaten hat sich die Bildungslandschaft stark verändert. Fernunterricht, Online-Konferenzen, Webinare, virtuelle Ausstellungen und Onlinestudium sind an die Stelle von Präsenzangeboten getreten. Für viele eine Herausforderung, für manche auch eine Überforderung, für wiederum andere eine neue Chance teilzuhaben – an Angeboten, die sonst nicht zugänglich waren. In vielen Bereichen werden zum Teil seit längerer Zeit digitale Werkzeuge für die Bildung erprobt und eingesetzt: bei der Organisation von Studienangeboten, der Arbeit mit langzeiterkrankten Kindern oder in Alphabetisierungskursen, mit Webvideos und Tutorials oder durch den Einsatz von Games. Eines ist sicher: Die Zukunft der Bildung wird (auch) digital sein. Doch wird sie dadurch inklusiver oder eher exklusiver? Wie kann man digitale Bildung so gestalten, dass sie gelingt und alle davon profitieren?

Diskutieren Sie mit unseren Expertinnen und Experten über gerechte Bildung in einer digitalen Zukunft! Der Digitale Espresso beginnt jeweils um :

Bildung wird digitaler. Aber ist : 12:30 Uhr sozusagen mit einer Brühphase, in der die Moderatoren die Referentin bzw. den Referenten zum aktuellen Thema 20 bis 30 Minuten befragen. Dieser erste Teil wird aufgezeichnet. Anschließend öffnen wir die



Runde, so dass Sie bis 13:30 Uhr die Möglichkeit haben, sich selbst in die Diskussion einzubringen und eigene Fragen zu stellen.

Die kommenden Veranstaltungen:

■ 20. Januar 2022: Lesen, Schreiben,

- Algorithmen!? Was brauchen Kinder heute für das Leben von morgen?
- 3. Februar 2022: **Optimieren geht** über Studieren - Wird Educational Data Mining die Hochschulbildung revolutionieren?
- 3. März 2022: Spielerisch gegen Extremismus - Games in der Bildungsarbeit.
- 7. April 2022: **Do-It-Yourself-Bil**dung - Erfolg und Misserfolg von Erklärvideos.
- 5. Mai 2022: **Open Access for Open** Minds! - Wie kann man Bildung frei zugänglich machen?
- 2. Juni 2022: Mittendrin statt nicht dabei - Ist Unterricht in Telepräsenz eine Lösung für langzeiterkrankte Kinder?

Die Veranstaltungen der Reihe "Digitaler Espresso" finden digital über das Videokonferenzsystem Zoom statt. Anmelden können Sie sich über die Internetseite www.digitalerespresso.de oder per E-Mail an haeusler@ksi.de. Anmeldungen erbeten bis zum Freitag vor der jeweiligen Veranstaltung. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten und technischen Informationen per E-Mail.

# Digitaler Espresso nun auch als Podcast

Sie haben eine Ausgabe des Digitalen Espressos verpasst oder wollen einfach bestimmte Inhalte noch einmal nachhören? Unser Wachmacher-Format zu Fragen von Kirche und Digitalität ist ab jetzt auch als Podcast über die gängigen Plattformen verfügbar.

Mit unseren Gästen diskutieren wir über Auswirkungen des Digitalen Wandels auf unser Leben, die Gesellschaft und welchen konstruktiven Beitrag

Kirchen hierzu leisten können. In unserer ersten Folge sprechen wir mit Celia Sokolowsky vom Volkshochschullandesverband NRW über die Auswirkungen der coronabedingten Digitalisierungswelle in den Bildungseinrichtungen.

Wenn Sie einmal live bei einem Digitalen Espresso mit dabei sein wollen, melden Sie sich an über www.digitalerespresso.de - oder schreiben Sie uns gerne an espresso@ksi.de.



# mepps VI: Neue Medienpädagog/innen zertifiziert

Mit 15 Monaten coronabedingter Verstärkung ging Anfang Oktober der sechste Durchgang des Zertifikatskurses medienpädagogische Praxis zu Ende. Dabei stand die Präsentation der Praxis-Projekte der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Daneben war aber auch Zeit für eine AR-Erkundung in Canvas City, für Auswertung und Zertifikatsfeier.

Die Wiedersehensfreude war bei allen offen-

sichtlich: 23 Monate nach dem Start : des Kurses mit der ersten Präsenzphase im November 2019 trafen sich die Teilnehmenden und die Kursleitung erstmals wieder im KSI in Siegburg. Daher entfiel in diesem Jahr auch der medienethische Talk am ersten Abend der letzten Präsenzphase. Denn es war klar: Es gibt soviel zu erzählen - nach all den Online-Sitzungen und Get-Togethern und... Schließlich war nicht nur die Kursleitung gezwungen, den Kurs mehrfach umzustrukturieren und bereits geplante Präsenz-Anteile wieder abzusagen bzw. zu verschieben. Auch den Teilnehmer/innen gebührt großer Respekt für das Durchhaltevermögen, da Corona durchaus unterschiedlich, aber in allen Arbeitsfeldern spürbar die Normalität außer Kraft gesetzt hatte.

# Ende gut - alles gut

Dennoch gab es in der abschließenden Auswertung durchweg sehr gute Rückmeldungen für die Bemühungen, den Kurs soweit möglich online fortzusetzen und Projektskizzen online zu präsentieren und sogar medienpraktische Anteile online durchzu-



führen. Dabei war es dann oft der dritte oder vierte Anlauf, der sich in den letzten 18 Monaten realisieren ließ. Dafür gebührt allen Absolvent/innen großer Respekt. "Sie haben nicht nur das Beste draus gemacht, wie man landläufig sagt. Sondern mit Ihren Projekten etwas wirklich Gutes geschaffen", betonte Prof. Andreas Büsch in der Ansprache am Festabend.

# Spiel und Feier

Inwiefern Vernetzung in Überwachung münden kann und mit welchen Haltungen wir diesen Entwicklungen beqeqnen, war Thema am Samstaqvormittag. Ausgerüstet mit Tablets und unter Anleitung von Martin Fischer, der für die Agentur medialepfade als Referent angereist war, begaben sich alle an die Arbeit in Canvas City. Mitten auf dem Siegburger Markplatz galt es in dem AR-Game zunächst, unvernetzte Datenpunkte aufzuspüren und sie an Cortex, die zentrale KI anzuschließen. Aber auch alternative KI-Instanzen bieten sich an. Dabei wird aber erst im Laufe des Spiels klar, was sie letztlich im Schilde füh-

ren. Die praktische Einführung in das Spiel bot reichlich Stoff zur inhaltlichen Reflexion: Nun sag, wie hältst du's mit der Kameraüberwachung öffentlicher Räume – um nur ein Beispiel zu nennen.

Nach einer ausführlichen Reflektion und Auswertung des Kurses konnten dann die Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen im Rahmen eines Festabends überreicht werden. Dass die "23" nicht nur symptomatisch für mepps VI - der Kurs hat "wegen des C-Wortes" insgesamt 23 statt der geplanten acht Monate gedauert - sondern auch ein (verschwörungstheoreangehauchter) Beitrag zur Medienkompetenz sein kann, stellte Horst Pohlmann, Dozent für Medienpädagogik an der Akademie Remscheid, in seiner Festrede da. Denn "Medienkompetenz ist Lebensalltag" (Pohlmann). Dies gelte gerade in der Digitalisierung, die alle Lebensbereiche betrifft. Das konnten alle Teilnehmenden nach den Erfahrungen dieses Kurses bestätigen.

> Prof. Andreas Büsch – Clearingstelle Medienkompetenz

**Auf den nächsten Seiten** finden Sie eine Auswahl der KSI-Veranstaltungen für die Monate Januar bis Mai 2022. Die farblich hinterlegten Überschriften weisen auf unsere nachstehenden Themenbereiche hin.

### Das KSI digital

In der Corona-Pandemie setzt das KSI noch stärker auf digitale Lerninhalte.

Wenn eine Veranstaltung mit diesem Symbol online gekennzeichnet ist, heißt das für Sie entweder:

- Die Veranstaltung findet online statt
- Es ist eine Präsenz-Veranstaltung mit Livestream
- Es ist eine Hybrid-Veranstaltung mit Publikum vor Ort und zugleich interaktivem Online-Publikum

**14. Januar** 2022

# Fit for Abi

## Modul 1 Vorbereitung auf das Abitur

14. bis 15. Januar 2022 Veranstaltungsnummer: 16.015

Sorge vor dem Abitur? Das Gefühl, vor einem riesigen Berg an Lernstoff zu stehen und nicht zu wissen, wie der in den Kopf kommen soll? In drei Modulen wird notwendiges "Handwerkszeug" vermittelt, um das eigene Lernen sinnvoll zu organisieren. Die Module 1 und 2 können auch schon zu Beginn der Oberstufe belegt werden. Die Absolvierung eines der beiden Module 1 oder 2 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 3.

**17. Januar**2022

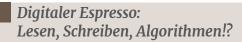
# Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe

### Modul BWL - Grundlagen der BWL

17. bis 19. Januar 2022 Veranstaltungsnummer: 8.494

Das BWL-Modul ergänzt den Zertifikatskurs XXII für (potentielle) Leitungskräfte, steht aber allen Interessierten offen. Inhalte dieses Seminars: Grundlagen der Personalwirtschaft, der Kostenund Leistungsrechnung, des Controllings, des Jahresabschlusses und Bilanz, der Entgeltkalkulation und -verhandlung.

**20. Januar**2022



# Was brauchen Kinder heute für das Leben von morgen?

20. Januar 2022, 12:30 – 13:15 Uhr Veranstaltungsnummer: 20.530



Dr. Christine Günther, Referentin für Forschung

und Entwicklung und Primardidaktik im Projekt "PRIMA! 2023", Stiftung "Haus der kleinen Forscher".

3. Februar 2022

# Digitaler Espresso: Optimieren geht über Studieren

# Wird Educational Data Mining die Hochschulbildung revolutionieren?

3. Februar 2022, 12:30 – 13:15 Uhr Veranstaltungsnummer: 20.531



Dr. Christian Leineweber, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik an der FernUniversität in Hagen.

4. Februar 2022

# Fit for Abi

### Modul 2

### Vorbereitung auf das Abitur

4. bis 5. Februar 2022 Veranstaltungsnummer: 16.017 (siehe Seite 6 oben)

Die Absolvierung eines der beiden Module 1 oder 2 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 3.

**7. Februar** 2022

# Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe

### Modul 2 - Zeit- und Selbstmanagement

7. bis 11. Februar 2022 Veranstaltungsnummer 12.149

Nachholtermin des Zertifikatskurses XXII für Leitungen und potenzielle Leitungskräfte. Inhalte dieses Seminars: Zielklarheit gewinnen und reflektieren, Instrumente der Zeitplanung, Effizienz und Effektivität im Arbeitsablauf, Digitalisierung in sozialen Einrichtungen. 20. Februar 2022

# Liebe in Bewegung

"Neue Perspektiven entdecken" – unter diesem Motto startet die Paar-Radtour zum Valentinstag.

20. Februar 2022

Veranstaltungsnummer: 21.440

Kurz nach dem Valentinstag im kommenden Februar startet sie wieder, die Paar-Radtour. Alle Paare sind herzlich eingeladen. Gemeinsam radeln wir durch eine Region des Erzbistums Köln, dieses Mal durch den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. Startpunkt der Paar-Radtour ist das Katholisch-Soziale Institut auf dem Michaelsberg in Siegburg, wo es mit einem Begrüßungskaffee und einem Impuls zum Thema Weitblick losgeht. Über den Siegradweg führt die Strecke zur Hangelarer Heide, wo am Klostergelände der Steyler Missionare die nächste Station geplant ist. Streckenlänge: ca. 26 Kilometer, Rundtour Start: Katholisch-Soziales Institut, Siegburg Ziel: St. Servatius, Siegburg Anmeldung und Information: Katholisches Bildungswerk Bonn, Tel. 0228-42979-0 E-Mail: info@bildungswerk-bonn.de www.bildungswerk-bonn.de

**25.** Februar 2022

# 22. Kirchen-Kabarett-Marathon

25. bis 28. Februar 2022 Veranstaltungsnummer: 10.505

Aktuelle Kabarett- und ausgesuchte Kleinkunstprogramme werden in einem ansprechenden Ambiente auf der Bühne des KSI präsentiert.

3. März 2022



# Digitaler Espresso: Spielerisch gegen Extremismus

### Games in der Bildungsarbeit

3. März 2022, 12:30 – 13:15 Uhr Veranstaltungsnummer: 20.532



Daniel Heinz, Projektleiter des Portals Spieleratgeber-NRW der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW

**6.** März 2022

# Film-Matinee

6. März 2022, 11:00 Uhr Veranstaltungsnummer: 20.040

Frühstück und Film

**7.** März 2022



# Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe

### Modul 3 - Konflikt- und Problemlösung

7. bis 11. März 2022

Veranstaltungsnummer: 14.121

Nachholtermin des Zertifikatskurses XXII für Leitungen und potenzielle Leitungskräfte. Inhalte dieses Seminars: Umgang mit Krisen und Konflikten, Konflikt-Management, Problemlösungstechniken, Gesprächsführung, Moderationstechnik.

**8.** März 2022



# Zertifikatskurs Medienpädagogische Praxis (#mepps20)

8. bis 12. März 2022

Veranstaltungsnummer: 9.258

Der Zertifikatskurs Medienpädagogische Praxis ist eine achtmonatige medienpädagogische Fortbildung für Multiplikator/innen. Er richtet sich an Multiplikator/innen, die mit ihren Zielgruppen mit und über Medien arbeiten und reflektieren (wollen) und nach einer fundierten medienpädagogischen und medienpraktischen Aus- oder Fortbildung suchen. Ein Schwerpunkt des Zertifikatskurses liegt auf der Durchführung eines medienpraktischen Projektes im eigenen beruflichen Umfeld.

Eine Kooperation mit der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz.

**9. März**2022

# Digitale Chancen

9. bis 11. März 2022

Veranstaltungsnummer: 17.274

Sinnes- und Medienkompetenzbildung in KiTa, Schule und OGS.

Modulares Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher.

"Augen zu Ohren auf" – Achtung neuer Termin Es werden verschiedene Stationen der Hörspielproduktion durchlaufen. Kleine Hörspielstücke produzieren die Teilnehmenden selbst. **11.** März 2022

# Fit for Abi

### Modul 3

### Vorbereitung auf das Abitur

11. bis 12. März 2022 Veranstaltungsnummer: 16.020 (siehe Seite 6 oben)

Die Absolvierung eines der beiden Module 1 oder 2 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 3

**13. März**2022

# Vernissage der Ausstellung "People with a view"

13. März 2022, 11:30 Uhr Veranstaltungsnummer: 21.069

Fotografien von Waldemar Duscha Einführung: Dr. Gundula Caspary, Leiterin des Stadtmuseums Siegburg Dauer der Ausstellung: 13. März bis 25. April 2022

**19.** März 2022

# 7. Wuppertaler Radkreuzweg

19. März 2022

Veranstaltungsnummer: 21.441

Zum siebten Mal findet der Wuppertaler Fahrradkreuzweg auf dem Fahrradweg der sog. Nordbahntrasse statt. An sechs Stationen werden wir Halt machen und den Kreuzweg Jesu auf eigene Weise mit kurzen Andachten und Gebeten betrachten und verinnerlichen. Die besuchten Stationen des Fahrradkreuzweges stehen in Verbindung mit den "vergessenen Orten aus der Nazi-Zeit" entlang der Nordbahntrasse.

Tourenlänge ca. 13 km, Halbtagestour ca. 3 Std. Start: 11:15 Uhr, Wichernkapelle an der Nordbahntrasse, Wuppertal Anmeldung und Information:

Tel. 0202-42969675, Fax: 0202-42969677 Referent: Dr. Werner Kleine, Dr. Udo Wallraf

**25.**März
2022

# Fit for Abi

Kath. Citykirche Wuppertal,

## Modul 3 Vorbereitung auf das Abitur

25. bis 26. März 2022 Veranstaltungsnummer: 16.020 (siehe Seite 6 oben)

Die Absolvierung eines der beiden Module 1 oder 2 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 3 **30.** März 2022

# Digitale Chancen

30. März bis 1. April 2022 Veranstaltungsnummer: 17.276

Sinnes- und Medienkompetenzbildung in KiTa, Schule und OGS.

Modulares Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher.

### Kindheit ist Medienkindheit – Grundlagenseminar Medienerziehung

Das Seminar gibt einen Überblick zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen.

**3. April** 2022

# Film-Matinee

3. April 2022, 11:00 Uhr Veranstaltungsnummer: 20.091

Frühstück und Film

**6. April**2022

# Praxiswerkstatt Kirchliche Seniorenarbeit

## Zwei Tage für den Frieden – für ein friedliches Miteinander in unsicheren Zeiten

6. bis 7. April 2022

Veranstaltungsnummer: 16.086

Eine Praxiswerkstatt in Kooperation mit der Altenpastoral Erzbistum Köln.

**4. April**2022

# .

# Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe

## Modul 1 – Führen und Leiten in sozialen Organisationen

4. bis 8. April 2022

Veranstaltungsnummer: 19.595

Beginn der neuen Reihe. Der sechs Module umfassende Zertifikatskurs richtet sich an Leitungen und potenzielle Leitungskräfte, die durch diese praxisorientierte Qualifizierung die eigene Führungs- und Managementkompetenz erweitern und vertiefen wollen. Inhalte dieses Seminars: Personale, soziale und sachliche Kompetenzen einer Führungskraft, Schlüsselqualifikationen, Rolle und Selbstverständnis, Anforderungen und Konflikte, Analyse von Leitungsproblemen, Führungsinstrumente.

**7. April**2022

# Digitaler Espresso: Do-It-Yourself-Bildung

### Erfolg und Misserfolg von Erklärvideos

7. April 2022, 12:30 – 13:15 Uhr (Online-Diskussion)

Veranstaltungsnummer: 20.533

Mirko Drotschmann, Journalist, Moderator und Produzent von Webvideos (MrWissen2go).

**8. April**2022

# Improvisieren! Prepare to be unprepared

8. bis 9. April 2022 Veranstaltungsnummer: 20.485

Die 41. Tagung von Radio Jazz Research e.V. widmet sich einem Phänomen, das viele für das zentrale Element des Jazz halten. Auch der Untertitel "prepare to be unprepared" stammt von einem Jazzmusiker, nämlich von Lee Konitz (1927 – 2020). Aber sein Motto greift weit über den Jazz hinaus, es gilt universell: Improvisieren gehört zur Grundausstattung des Menschen. Im Zentrum der Tagung stehen zwei Bücher, die diesen Umstand ins Auge fassen: "Improvisieren! Lob der Ungewissheit" (Reclam) von Georg Bertram und Michael Rüsenberg sowie das von Alessandro Bertinetto (Turin) herausgegebene "Routledge Handbook of Philosophy and Improvisation in the Arts".

Die Autoren werden anwesend sein.

**9. April**2022

# Gemeinsam mit dem Fahrrad unterwegs

### Einladung zu einem Radtourenseminar

9. bis 10. April 2022

Veranstaltungsnummer: 21.072

Geführte Fahrradwallfahrten erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit, besonders auch in Pfarrgemeinden und kirchlichen Einrichtungen. Wallfahrer möchten entspannt und sicher auf dem Weg zum Ziel geführt werden und unterwegs die Natur genießen. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden bildet das Erzbistum Köln engagierte und verantwortungsbewusste Radtouren Leiter/innen aus. In einem 2-tägigen Seminar werden Kenntnisse über Tourenplanung, Kartenkunde, Verkehrsregeln, Gruppenverhalten, Konfliktmanagement, Haftungs- und Versicherungsfragen sowie das Verhalten bei Pannen und Unfällen vermittelt.

**20. April** 2022

# Musik-Akademie Jazz

20. bis 24. April 2022 Veranstaltungsnummer: 6.557

Die Musik-Akademie Jazz richtet sich an professionelle Musiker und engagierte Hobby-Musiker. Theorie, Praxis, Sessions und ein Auftritt bieten ein abwechslungsreiches Programm: Trompete, Gesang, Bass, Piano, Saxophon, Posaune, Gitarre, Schlagzeug.

**25. April**2022

# Video für Soziale Medien und Internetpräsenz

25. April und 2. Mai 2022 – 09:30 bis 17:00 Uhr Veranstaltungsnummer: 21.236

Die Visualisierung eines Themas durch Fotos und Videos erweckt nachhaltiges Interesse und trägt zur Markenbildung bei. Die Realisation von Fotos und Videos ist heutzutage mit jedem handelsüblichen Smartphone möglich. Nur wie nutze ich die Möglichkeiten der mobilen Technik, ohne dass es amateurhaft aussieht? Welche digitalen Tools und Apps können mir helfen, um mein Thema ansprechend zu visualisieren? In diesem Praxis-Online-Seminar mit Selbstlernphase erproben die Teilnehmenden verschiedene digitale Tools zur visuellen Kommunikation und erstellen selbst Medienprodukte.

**1. Mai**2022

# Vernissage der Ausstellung "Verbotenes"

1. Mai 2022, 11:30 Uhr Veranstaltungsnummer: 20.289

**GEDOK Bonn** 

Dauer der Ausstellung: 2. Mai bis 3. Juli 2022

# Eine Entdeckungsreise durch die Kunst des KSI

# Der neue "Kunstführer"

Ab 2009 wurde die kulturelle Bildung des KSI in einen konzeptionell ganzheitlichen Zusammenhang überführt, um in einem Crossover Verbindungen wie auch unterschiedliche Facetten eines Themas zu verdeutlichen und zersplittertes Wissen wieder zusammenzufügen. Diese Reintegration findet sich sowohl in der detaillierten Umsetzung der einzelnen Veranstaltungen als auch auf struktureller Ebene mit übergeordneten gesellschaftsrelevanten Jahresthemen.

Sinnliche Erfahrung und interdisziplinäre Verknüpfungen bestimmen nun auch die Vermittlung der Kunstsammlung des KSI, die anhand eines neuen Kunstführers erschlossen werden kann.

# Die Präsentation der Kunstsammlung

Die Präsentation der Kunstsammlung des KSI basiert auf einem Konzept, das wichtige Positionen des 20. Jahrhunderts und aktuelle Arbeiten zeitgenössischer Künstler in einem ausgewogenen Verhältnis von Architektur

und ausgewählter Kunst zeigt. Die Bewertung der Repräsentationsfähigkeit der Kunstwerke sowie die Struktur und Gestaltung der Räumlichkeiten erfordern eine sorgsame und reduzierte Wahl, damit die Kunstwerke ein optisch angemessenes Umfeld erhalten, in dem sie ihre Wirkung entfalten können. An architektonisch stark geprägten Orten wie beispielsweise in den Treppenhäusern der ehemaligen Abtei wird zugunsten der Architektur ganz auf Kunst verzichtet.

Bewusst herbeigeführte Brüche im Arrangement der Sammlung gliedern die Architektur und fördern die Wahrnehmungsfähigkeit der Besucher. Es wird mit dem Überraschungsmoment gearbeitet, von der solitär herausgehobenen Arbeit bis hin zur Petersburger Hängung. So entstehen abwechslungsreiche Übergänge. Der Betrachter soll in seinem Erleben angesprochen, seine Neugier geweckt und dazu einqeladen werden, auf eine individuelle, atmosphärisch anregende Entdeckungsreise zu gehen mit Kunstwerken von Mataré, Beuys, Miró, Naegeli, Vasarely, Lüpertz, Penck, Hansing, Oellers, Meistermann, Saed, Gesing etc.

Gezielt wird durch die Präsentation ein spannungsreicher Dialog initiiert, z.B. durch unterschiedliche künstlerische Reflexionen einer Thematik oder anhand verschiedener Tendenzen des Kunstgeschehens. Berücksichtigt wird ebenfalls der Verweis auf Vergangenes im Gegenwärtigen: Spolien - auch aus der Zeit des hl. Anno (Gründer der Abtei) – werden im modernen Forum präsentiert und zwar vis-à vis der Fensterfront, durch die das Gemäuer der ehemaligen Abtei sichtbar ist; das von Mataré geschaffene Mosaik mit dem Wappen von Joseph Kardinal Frings verweist auf die Gründung des KSI; Stifterfiguren aus dem früheren Chorgestühl der Kirche St. Michael stellen einen Bezug zu den Benediktinermönchen her, die hier gewirkt haben.

# Die Vermittlung der Kunstwerke

Die Begegnung mit Kunst im KSI setzt den Fokus auf die Unmittelbarkeit und die Authentizität der Erfahrung, um nachhaltige Eindrücke zu initiieren. Prozesse der Nachdenklichkeit oder des Überschreitens von Vertrautem benötigen Anregungen genauso wie den Raum für Versenkung.

Daher wird auf eine Beschilderung verzichtet, um die Konzentration auf das Kunstwerk zu lenken. Gespräche zu den Kunstwerken (dialogische "Führungs"-Angebote) ermöglichen erweiterte Auseinandersetzungen. In einem zusätzlichen Schritt wird nun eine schriftliche Handreichung zur Kunst im KSI erstellt anhand derer der Besucher wesentliche Informationen zu den Kunstwerken und den Künstlern erschließen kann.

Dieser Handreichung im Print-Format werden zudem für bestimmte Kunstwerke kleine Videofilme ergän-



zend beigeordnet, die mittels QR-Code ergänzt über das Smartphone abzurufen sind. Dadurch entsteht eine lebendige Situation, ein virtuelles "Gespräch", in dem auf anregende Weise ein Kunstwerk durch eine vermittelnde Person dem Besucher nahegebracht wird.

Eine besondere Chance liegt in dieser medialen Zugangsform: Der Kunstinteressierte kann auf diese Weise dem Künstler begegnen, der zu seinem Kunstwerk und zu seiner Arbeitsweise zu Wort kommt, persönlich Stellung bezieht, als kreativer Mensch hinter seinem Schaffen hervortritt, sodass eine erweiterte Ebene des direkten und nicht nur durch Dritte vermittelten - Zugangs entsteht. Dies ent- :



spricht der angestrebten Begegnung : chen und geben Einblick in ihr Denken mit Kunst und Künstlern auf Augenhöhe, die zur Kernaufgabe der Kunstvermittlung im KSI zählt.

In einem weiteren Schritt wird auf diese Weise der interdisziplinäre Ansatz der Kunstvermittlung im KSI : verdeutlicht. Zu einigen Kunstwerken kann ein Einblick in ausgewählte Eröffnungsveranstaltungen von Ausstellungen in Form eines Rückblicks ermöglicht werden. Hier äußern sich Künstler im Rahmen von Podiumsgesprä-

und ihre Ziele. Abgerundet wird dies mit einer Crossover-Situation, die den persönlic hen Zugang der Künstler über die Bildende Kunst hinaus zu anderen künstlerischen Disziplinen offenbar werden lässt.

# 22. Kirchen-Kabarett-Marathon

# Kirchenkabarettszene trifft sich über Karneval auf dem Michaelsberg



coronabedingten einer Pause in der Session 2021 lädt das Katholisch-Soziale Institut im Februar zum 22. Kirchen-Kabarett-Marathon auf den Siegburger Michaelsberg ein. "Kirchenkabarett" hat im Katholisch-Sozialen Institut eine lange Tradition: Seit über 20 Jahren lädt das KSI zu Kabarett und Kleinkunst über Karneval ein. Alternativ zum "jecken Treiben" auf den Straßen im Rheinland veranstaltet die Bildungseinrichtung

des Erzbistums Köln einen "Kirchenkabarettmarathon": Sechs namhafte Künstlergruppen aus der kirchlichen Comedy-Szenerie treten von Freitag bis Rosenmontag im großen Saal des KSI auf.

Die Gesamtmoderation der Veranstaltung übernimmt die Kirchenkabarettistin und Autorin Ulrike Böhmer aus Iserlohn. Der "Kirchenkabarettma-

rathon" im KSI beginnt am Freitag, den 25. Februar 2021 und endet am Rosenmontag, den 28. Februar 2022. Die Kosten für die Teilnahme am "Kirchenkabarettmarathon" betragen 275 Euro und umfassen drei Übernachtungen mit Vollpension. Für einzelne Aufführungen gibt es auch Karten für 15 Euro an der Rezeption des KSI. Weitere Informationen sowie eine Verlinkung zur Anmeldung gibt es unter www.ksi-institut.de

## Freitag, 25. Februar 2022

18:00 Uhr Anreise / Abendessen 19:50 Uhr Begrüßung und Vorstellung

des Programms

20:00 Uhr Ulrike Böhmer

"Glück auf und Halleluja"

### Samstag, 26. Februar 2022

10:30 Uhr Renate Kühn

"Herden - immun!"

16:00 Uhr Leslie Sternenfeld

"Das liegt alles am Wetter,

mein Sonnenschein"

20:00 Uhr Willibert Pauels

> "Wenn der Mensch lacht, ist er leicht wie ein Engel"

### Sonntag, 27. Februar 2022

9:30 Uhr Gottesdienst

in Sankt Servatius

12:00 Uhr Gottesdienst in der Krypta

der Kirche St. Michael

15:30 Uhr Dieter Fender

"Lieder - Lyrik - Lästereien"

Thomas Klumb "Heiliger 19:30 Uhr

> Bimbam! Es kommt alles an die große Glocke"

## Montag, 28. Februar 2022

Abreise nach dem Frühstück

# KSI-Team beim Stadtradeln Siegburg erstmals (erfolgreich) dabei

Erstmals waren sie dabei, die Pfarr-Radler vom KSI bei der Aktion Stadtradeln in Siegburg im vergangenen September. Ziel war es, als Team innerhalb von drei Wochen möglichst viele Kilometer zu sammeln und im sportlichen Wettstreit mit anderen Gruppen den besten Platz zu ergattern. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen, fangen wir aber von hinten an: Von 25 Siegburger Gruppen mit insgesamt 331 Radsportlern waren die KSI Pfarr-Radler das drittkleinste Team mit drei Fahrern. Im Vergleich der Teams mit allen gefahrenen Kilometern konnten sie aber immerhin auf Platz 9 klettern. Noch besser aber war



die Leistung der drei bei den Kilometern pro Kopf, denn hier landeten sie auf Platz 5. Ebenso beim wichtigsten Punkt, der CO<sub>2</sub>-Vermeidung. Und wer waren die Heroen? Norbert Schramm, Markus Saager und Udo Wallraf bildeten das Dreigestirn. Doch eigentlich geht es nicht um Leistung, sondern um Spaß und Teamerlebnis. Und da schlummern sicherlich noch einige Radlertalente im KSI, auf die die KSI Pfarr-Radler-Gruppe sehnsüchtig wartet. Und dann ist der erste Platz beim Siegburger Stadtradeln garantiert. Also: Auf ein Neues und Hals und Beinbruch beim Start im kommenden Jahr 2022!

# Flutopfer im KSI

Schnelle und unbürokratische Hilfe erhielten die Flutopfer in den betroffenen Regionen in Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz durch die Tagungshäuser im Erzbistum Köln: Alle Häuser wurden dazu aufgerufen, Flutopfer in ihren Einrichtungen aufzunehmen – auch das Katholisch-Soziale Institut in Siegburg stellte Kapazitäten bereit – seit Juli 2021 wohnten

7 Personen im Tagungshaus auf dem Michaelsberg. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden durch das Erzbistum Köln getragen. Zudem haben sich die Tagungshäuser an der Flutopfer-Spendenaktion von Caritas-International beteiligt.

Der Link zur Spendenseite ist immer noch über die Internet-Startseite des www.ksi.institut.de abrufbar.

# Buffeteria Benedikt

Seit dem 17. Oktober 2021 ist das KSI-Restaurant nun auch für externe Gäste geöffnet. Täglich gibt es nun drei Buffet-Angebote für die Besucher des Hauses: Von 7 bis 10 Uhr wird ein Frühstücksbuffet angeboten (Kosten: 14,90 € pro Person, inklusive Kaffeespezialitäten, Tee und Säfte), von 12 bis 14 Uhr gibt es ein Lunchbuffet nach Verfügbarkeit und Wahl des Küchenchefs (19,90 € pro Person inkl. Tafelwasser von der Zapfstation) und von 18 bis 21 Uhr erwartet die Gäste ein Abendbuffet (19,90 € pro Person inkl. Tafelwasser von der Zapfstation). Als besondere Buffet-Specials steht jeden Dienstagabend der "Pasta-



Abend" sowie jeden Donnerstagabend der "Schnitzel-Abend" auf dem Speiseplan.

Für den Besuch der "Buffeteria Benedikt" ist eine Reservierung erforderlich unter info@buffeteriabenedikt.de oder unter der Telefonnummer 02241 – 2517-442.

### *Impressum*

### **Katholisch-Soziales Institut**

Bergstraße 26 | 53721 Siegburg | Telefon 02241 – 2517-0 info@ksi.de | www.ksi.de Redaktion: Andreas Kaul Gestaltung und Druck: Heider Print+Medien GmbH Alle Rechte vorbehalten; Siegburg, Dezember 2021

